

KBD Kötterheinrich stellte anhand einer Präsentation die Ergebnisse seines diesjährigen Aufenthaltes in Santarém vor.

*(Hinweis der Schriftführerin: Die Präsentation kann als Bestandteil der digitalen Niederschrift im Internet unter [www.rhein-sieg-kreis.de](http://www.rhein-sieg-kreis.de) → Kreistag → Kreistagsinfosystem eingesehen werden.)*

KBD Kötterheinrich fasste zusammen, dass die Abfallentsorgung in Santarém nach wie vor die Umwelt gefährde und im Hinblick auf die Deponierung nicht den brasilianischen gesetzlichen Anforderungen genüge. Es seien keine substantiellen Veränderungen zum Besseren seit dem Besuch im Jahre 2013 festgestellt worden. Die maßgeblichen Ursachen seien fehlende eindeutige Verantwortungszuweisung, mangelnde Organisation, fehlende Budgetierung und unzureichend ausgebildetes Fachpersonal. Der Bürgermeister teile diese Einschätzung und beabsichtige, kurzfristig die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten. Er habe zugesagt, den Rhein-Sieg-Kreis vierteljährlich über die Fortschritte zu informieren. Das Pilotprojekt zur getrennten Abfallsammlung wurde zeitgerecht begonnen.

Vorsitzender Abg. Dr. Griese wertete den Bericht als sehr ernüchternd und bat um regelmäßige Information, ob und welche Fortschritte bei dem Projekt erzielt würden. Auch wenn es den Kreis keine Gelder koste, so sei man anderen Projekten und Aufgaben verpflichtet, in die ggf. erfolgreicher Zeit und Wissen investiert werden könne.

SkB Schön gab zu bedenken, dass Veränderungen Zeit bräuchten und regte an, nicht vorschnell aufzugeben und zunächst die Berichte aus Santarém abzuwarten.